

Projektzentrum für internationale Schulkontakte

Herzlich willkommen.

Projektzentrum für internationale Schulkontakte

Fortbildungskonzeption zur
Qualifikation von
Austauschlehrkräften

Programmpunkte



- Begrüßung Karin Winkler (Seminar­direktorin)
- Grußwort MR Matthias Wolf (Leiter Referat 25 Europa, überregionale, internationale Angelegenheiten, KM)
- Grußwort Claudia Rugart (Abteilungspräsidentin RP Stuttgart)
- Vortrag Prof. Dr. Christoph Vatter (Universität Jena)
- Pause & kollegialer Austausch -----
- Mentimeterumfrage zu Austauscherfahrungen
- Bericht OStD René Wollnitz (Schulleiter am Königin-Olga-Stift)
- Vorstellung Projektzentrum (Prof'in Silke Franz, Angelika Hoff, FL Englisch, Seminar Stuttgart)

Prof. Dr. Christoph Vatter



**Lehrstuhl für interkulturelle
Wirtschaftskommunikation mit
Schwerpunkt Kulturtheorie und
Kommunikationsforschung, Friedrich-
Schiller-Universität Jena**

Weltoffenheit und Global Citizenship

Zum interkulturellen Mehrwert von internationalem Austausch und Schulkontakten auf individueller und institutioneller Ebene

Agenda



- Zum (interkulturellen) Mehrwert von schulischem Austausch
- Von interkultureller Kompetenz zu Global Citizenship
- Perspektiven für eine international vernetzte und inklusive Schule

Zum (interkulturellen) Mehrwert von schulischem Austausch



- Wirkung von internationalen Begegnungen und Schüler*innen-Austausch
- Voraussetzungen für die Realisierung von interkulturellem Mehrwert

Langzeitwirkungen von Schüleraustausch und internationalen Jugendbegegnungen



Interkulturelles
Lernen

Beziehungen zum Gastland

Selbstbezogene Eigenschaften
und Kompetenzen

Fremdsprache

Kulturelle Identität

Offenheit, Flexibilität und
Gelassenheit

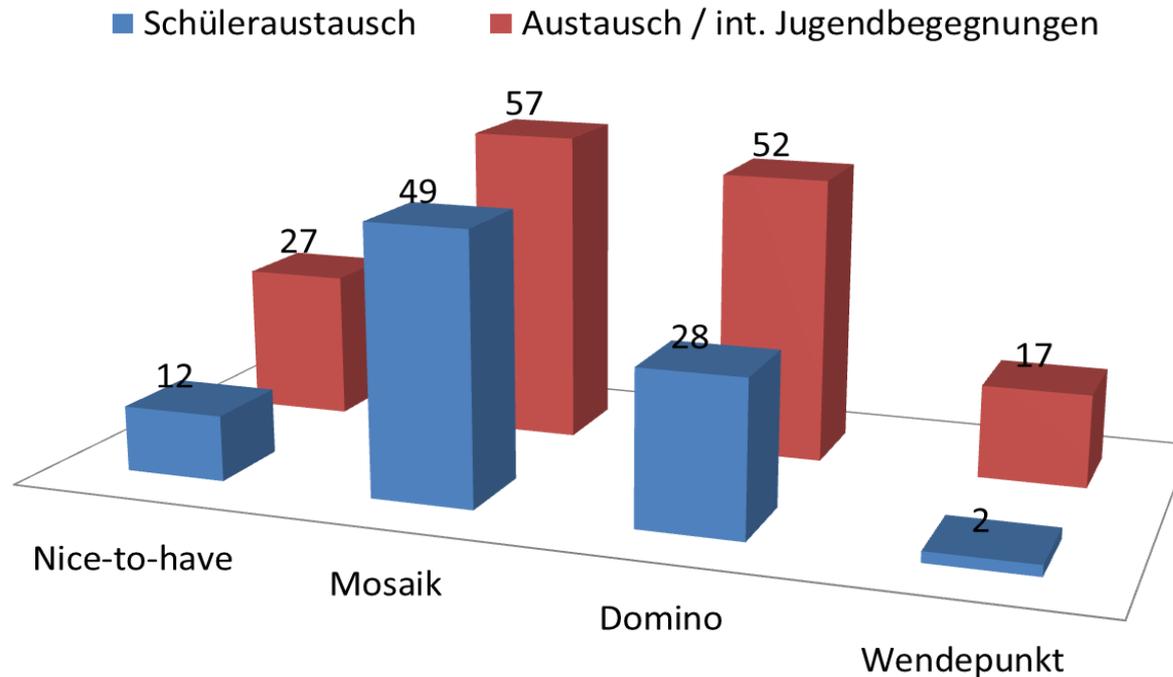
Aufbauende
Aktivitäten

Selbsterkenntnis

Einfluss auf die
berufliche Entwicklung

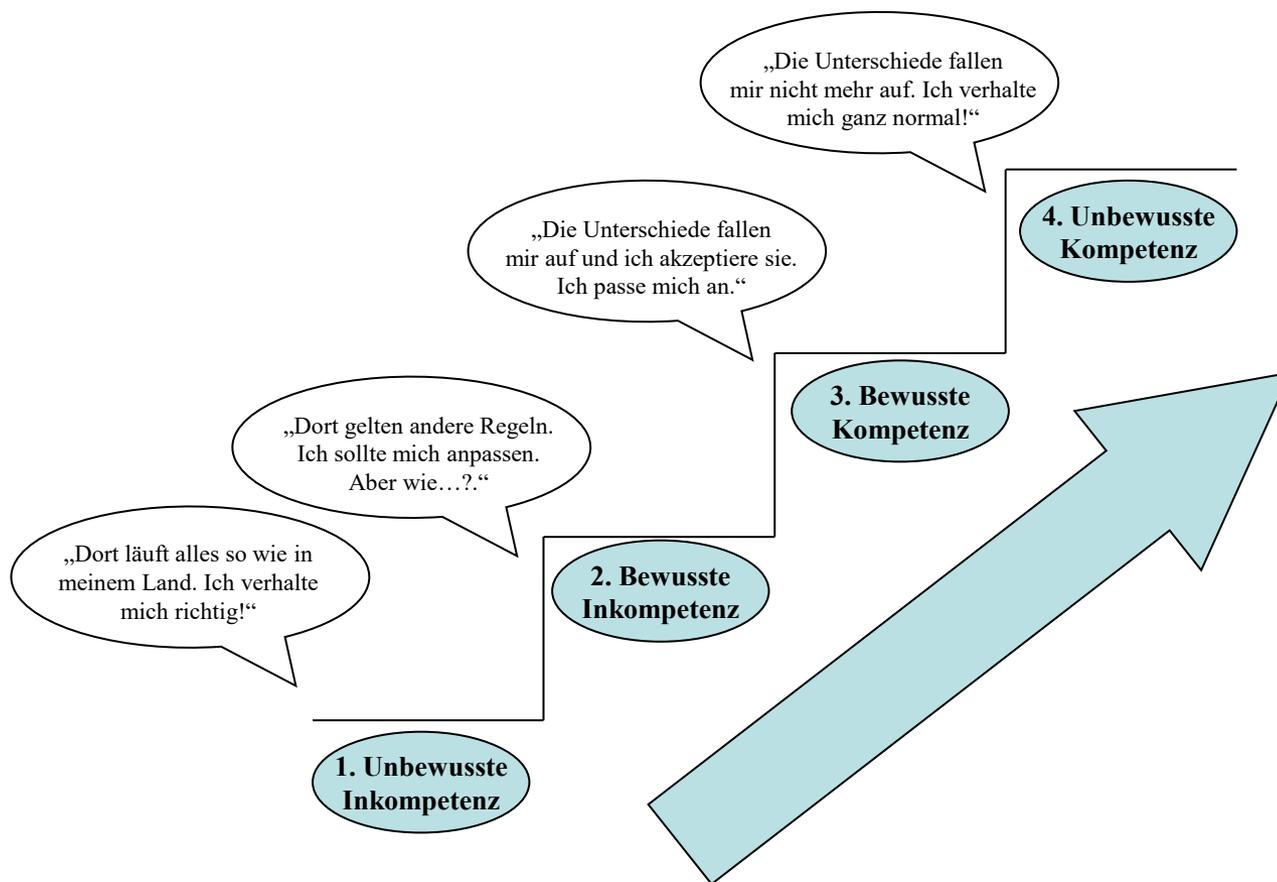
Soziale
Kompetenz

Typen biografischer Verarbeitung von Schüleraustausch

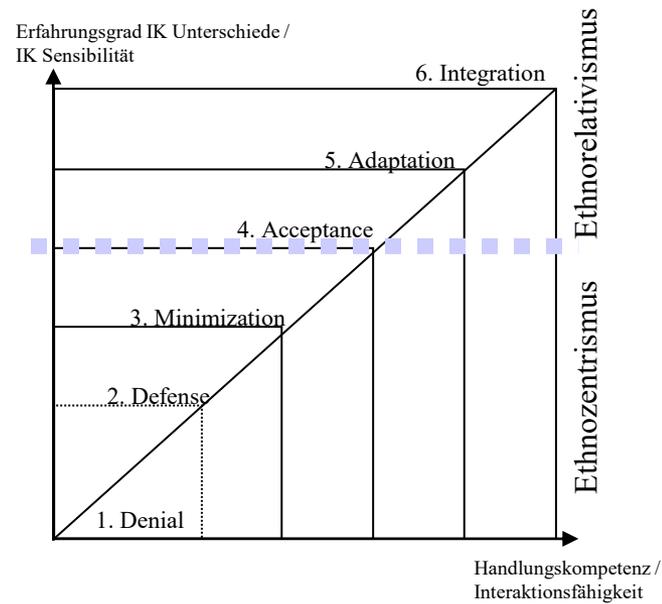


Quelle: Thomas / Chang / Abt 2011
Angaben in Prozent, keine sich ausschließenden Kategorien

Entwicklungsstadien interkultureller Kompetenz



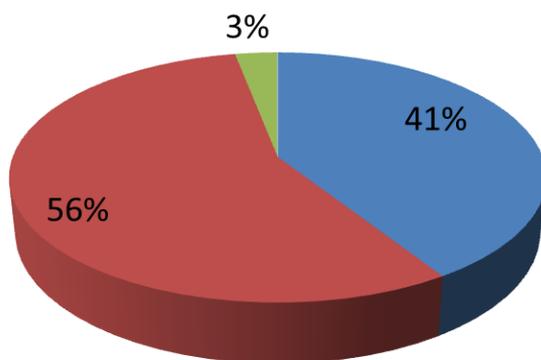
Stufen interkultureller Kompetenz



Quelle: nach Bennett 1994.

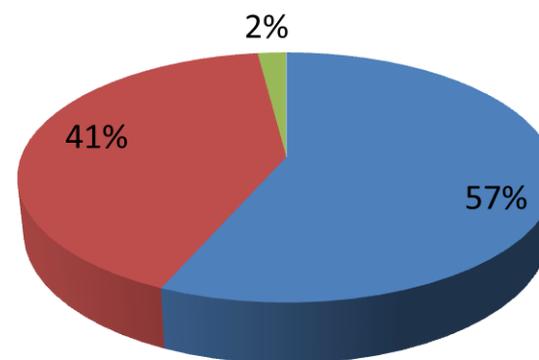
AFS Educational Results Study – Interkulturelle Sensibilität VOR dem Austausch(Pre-Test)

Teilnehmer



- Leugnung / Abkehr
- Minimierung
- Akzeptanz / Adaption

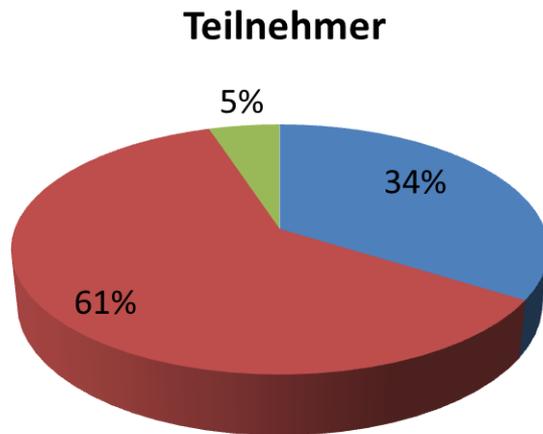
Kontrollgruppe



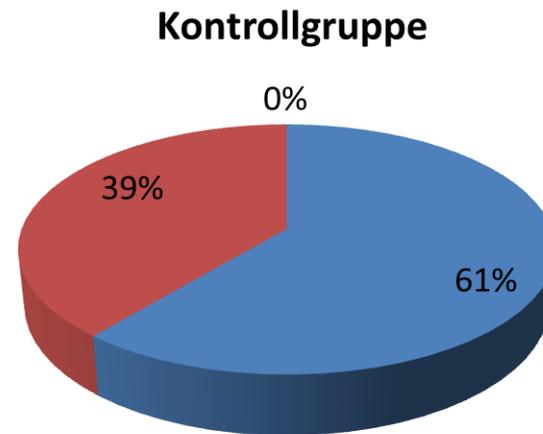
- Leugnung / Abkehr
- Minimierung
- Akzeptanz / Adaption

Leugnung/Abkehr/Umkehr – Minimierung – Akzeptanz/Adaptation

Ergebnisse 6 Monate NACH dem Austausch (Post-Posttest)



■ Leugnung / Abkehr
■ Minimierung
■ Akzeptanz / Adaption



■ Leugnung / Abkehr
■ Minimierung
■ Akzeptanz / Adaption

Leugnung/Abkehr/Umkehr – Minimierung – Akzeptanz/Adaptation

Kontakthypothese (Allport 1954)

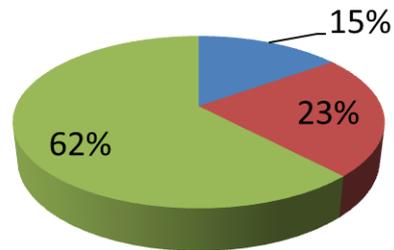
Kontakt und Begegnung
=
Anerkennung, Toleranz,
IK Kompetenz...?

Veränderungen der Einstellungen zu längeren Auslandsaufenthalten

Absicht der Deutschen, in Irland zu arbeiten

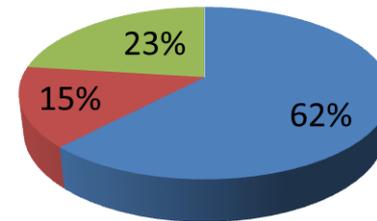
vorher

■ nein ■ ja ■ unentschlossen



nachher

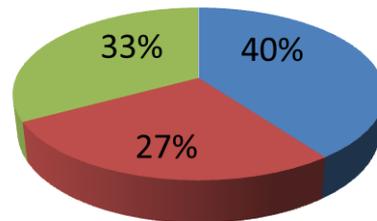
■ nein ■ ja ■ unentschlossen



Absicht der Iren, in Deutschland zu arbeiten

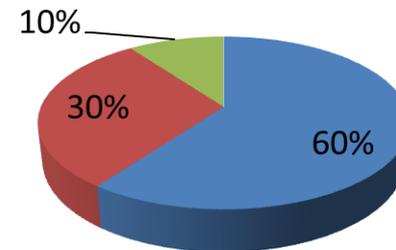
vorher

■ nein ■ ja ■ unentschlossen



nachher

■ nein ■ ja ■ unentschlossen



Quelle: Kühlmann/Müller-Jacquier

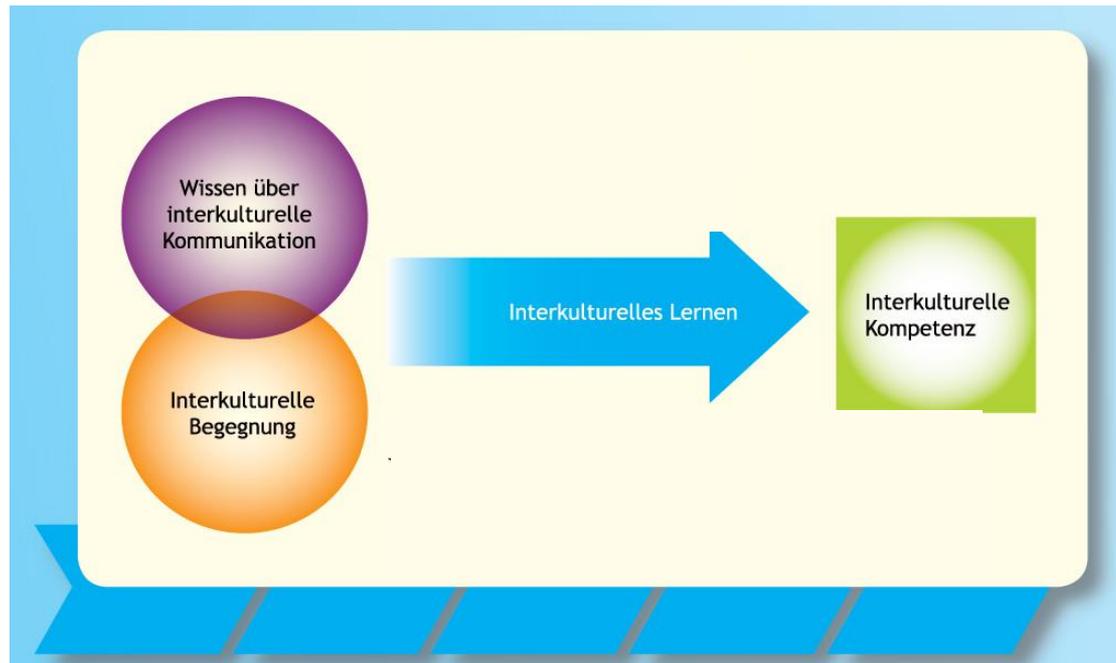
Veränderungen von Extremurteilen der deutschen Auszubildenden über die Iren



Vorurteile über die Iren	Vor dem Kontakt	Nach dem Kontakt
offen	93%	46%
religiös	92%	54%
gastfreundlich	85%	62%
hilfsbereit	77%	92%
fröhlich	77%	69%
trinkfreudig	77%	84%
bescheiden	62%	38%
ehrlich	61%	23%
aufgeschlossen	54%	38%
zuverlässig	53%	46%
Neurteile über die Iren	Vor dem Kontakt	Nach dem Kontakt
teamfähig	46%	84%
unordentlich	0%	61%

Quelle: Kühmann/Müller-Jacquier

Interkulturelles Lernen ist kein Selbstläufer!



Eigene Darstellung in Anlehnung an: Grosch / Leenen 1998, 29.

Kontakthypothese (Allport 1954): Voraussetzungen für Gelingen



- Gemeinsame Ziele
- Gleicher / ähnlicher Status
- Interaktion und Kooperation notwendig zum Erreichen der Ziele
- Unterstützung durch Autoritäten

Agenda



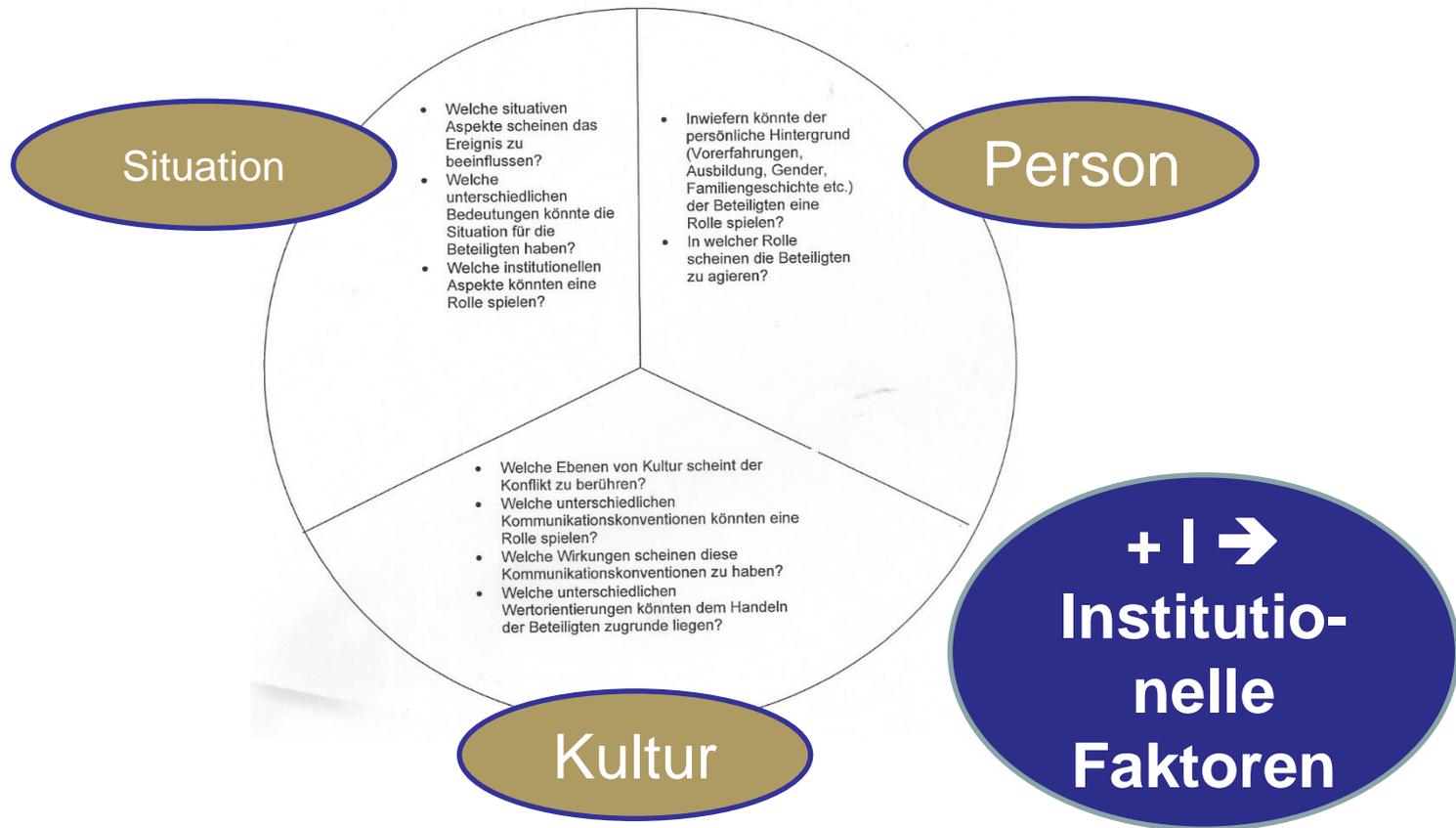
- Zum (interkulturellen) Mehrwert von schulischem Austausch
- **Von interkultureller Kompetenz zu Global Citizenship**
- Perspektiven für eine international vernetzte und inklusive Schule

Von interkultureller Kompetenz zu Global Citizenship

- Globale Ansätze



PSKI-Modell für interkulturelle Interaktionssituationen



Interkulturelle Reflexionsangebote schaffen

- Vorbereitung
- Begleitung
- Nachbereitung:
 - Integration der Erfahrungen
 - Erfahrungsaustausch mit anderen
 - Aufbau von institutionellem interkulturellem Wissen
 - Internationale und interkulturelle Schulentwicklung



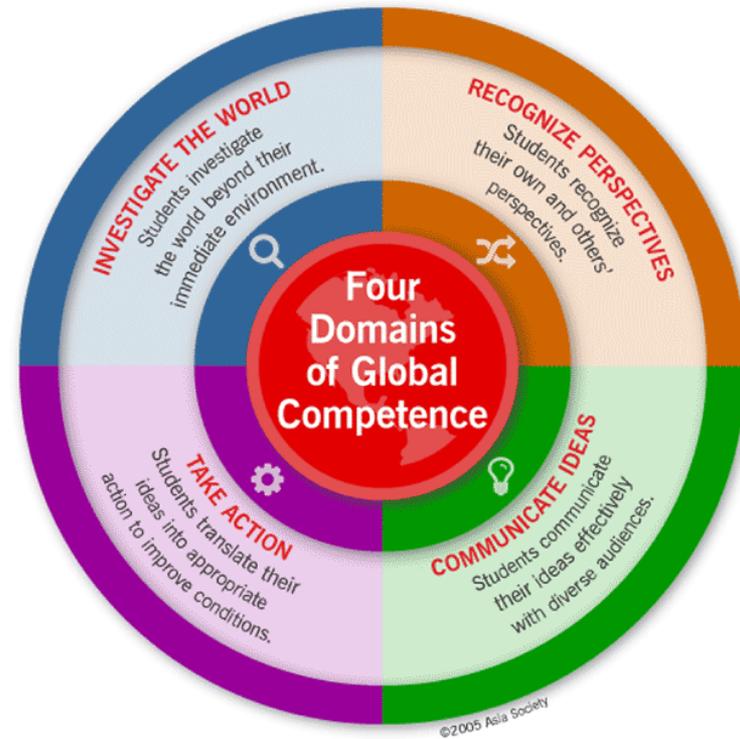
Global Competence...



- ... „die Fähigkeit, sich mit globalen und interkulturellen Themen auseinanderzusetzen,
- verschiedene Perspektiven und Sichtweisen zu verstehen und wertzuschätzen, erfolgreich und respektvoll mit anderen zu interagieren sowie sich für das kollektive Wohlbefinden und eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen (OECD, 2019; 2020)“

Weis et al. 2020, 4

Global Competence



OECD 2018, <https://www.oecd.org/pisa/innovation/global-competence/>
<https://asiasociety.org/education/what-global-competence> (Wikimedia commons)

Zentrale Ergebnisse für Deutschland



- „Jugendliche in Deutschland berichten, gut über die globalen Probleme informiert zu sein. Sie geben an, Respekt für Menschen anderer Kulturen zu zeigen und trauen sich durchaus zu, bei der selbstständigen Lösung von Aufgaben zu globalen Themen erfolgreich zu sein. Die Selbsteinschätzungen zeigen aber auch, dass ihr konkretes Interesse, etwas über
- andere Kulturen zu lernen, genauso wie ihr Wille, sich aktiv für globale Ziele zu engagieren, im internationalen Vergleich eher gering ausgeprägt ist.“
- Vergleichsweise „hoher Anteil von SuS, die Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern haben“ (in der Familie 52 %, in der Schule 72 %, in der Nachbarschaft 44 %, im Freundeskreis 77 % - OECD-Durchschnitt: 53%)

Von Global Competence zu Global Citizenship Education



- Grundlagen:
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948
- Sustainable Development Goals (SDGs, 2015)

Global Citizenship Education



- ... „ist politische Bildung im globalen Maßstab. Sie vermittelt Wissen und Fähigkeiten, um globale Herausforderungen zu verstehen und ihnen aktiv zu begegnen. Lernende sollen in die Lage versetzt werden, ein Zugehörigkeitsgefühl zur Weltgemeinschaft zu entwickeln, sich zu engagieren und eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu übernehmen, um einen Beitrag zu leisten zu einer friedlichen, gerechten Welt, in der ökologische Ressourcen bewahrt werden.“
(UNESCO)

Global Citizenship Education



- Ein universelles Konzept basierend auf....
- Multikollektivität
- Globalem Handeln
- Anerkennung eines breiten Spektrums von Werten und Meinungen, die auch miteinander im Konflikt stehen können:
„The ability to simultaneously contain and process conflicting worldviews is at the heart of global citizenship.”

Global Citizenship Education – Kompetenzen



- Fähigkeit zur Analyse lokaler, globaler und interkultureller Prozesse
- Verstehen und Wertschätzen von anderen Perspektiven und Weltanschauungen
- Offene, angemessene und effiziente Interaktionen mit Menschen aus anderen Kulturen gestalten
- Handeln im Sinne kollektiven Wohlergehens („well-being“) und nachhaltiger Entwicklung

reflexive
pädagogische
Ansätze

konkretes
Handeln

Agenda



- Zum (interkulturellen) Mehrwert von schulischem Austausch
- Von interkultureller Kompetenz zu Global Citizenship
- **Perspektiven für eine international vernetzte und inklusive Schule**

Perspektiven für eine international vernetzte und inklusive Schule



- Internationale Schulkontakte als Beitrag zur Inklusion und interkulturellen Öffnung
- Internationale Schulkontakte sichtbar machen, so dass auch die Schule als Ganzes und andere Klassen / nicht-ausgereiste Schüler*innen davon profitieren können
- Auch Fächer über den FSU hinaus miteinbeziehen, insb. MINT, durch projektbezogenen Austausch und fachübergreifende Zusammenarbeit
- Sprache als Instrument, damit Kontakt und Kooperation gelingen
- Nutzung des gesamten Portfolios – on- und offline (e-Twinning, Austausch...)
- Professioneller Austausch über Schulentwicklung und pädagogische Praxis; Entwicklung neuer Dialog- und Fortbildungsformate (bottom-up / top-down / peer-to-peer)

Auswahlbibliographie I



- AFS Intercultural Programs: [The Educational Results Study](#). AFS, 2005.
- Allport, G. W.: *The Nature of Prejudice*. Cambridge, MA, 1954.
- ASIA Society / OECD: [Teaching Global Competence in a Rapidly Changing World](#). 2018.
- Barmeyer, Christoph: *Konstruktives Interkulturelles Management*. Göttingen: UTB/Vandenhoeck & Ruprecht, 2018.
- Barmeyer, Christoph: *Taschenlexikon Interkulturalität*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012.
- Bennett, Milton J.: Development model of intercultural sensitivity. In Kim, Y. (Ed.), *International Encyclopedia of Intercultural Communication*. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons, 2017.
(https://www.researchgate.net/publication/318430742_Developmental_Model_of_Intercultural_Sensitivity)
- IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. und Forscher-Praktiker-Dialog Internationale Jugendarbeit (Hg.): [Internationale Jugendarbeit wirkt. Forschungsergebnisse im Überblick](#). Bonn: IJAB, 2013.
- Lüsebrink, Hans-Jürgen: *Interkulturelle Kommunikation. Interaktion - Fremdwahrnehmung – Kulturtransfer*. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2016.

Auswahlbibliographie II



- The Melton Foundation: *Global Citizenship. Whitepaper about an emerging concept*. Wellington: MF, 2021.
- Thomas, A./ Chang, C./ Abt, H.: *Erlebnisse, die verändern – Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen*. Göttingen, 2007.
- UNESCO: Global Citizenship Education, <https://www.unesco.de/bildung/hochwertige-bildung/global-citizenship-education>
- Vatter, Christoph / Montiel, Francisco. J. / Zapf, Elke Ch.: *Interkulturelle Kompetenz Spanisch. Erkennen – verstehen – handeln*. Stuttgart, Klett, 2014.
- Vatter, Christoph (Hg.): *Interkulturelles Lernen im interregionalen Schüleraustausch zwischen Deutschland und Frankreich*. St. Ingbert, Röhrig: 2011.
- Vatter, Christoph / Zapf, Elke Ch.: *Interkulturelle Kompetenz Französisch. Erkennen – verstehen – handeln*. Stuttgart, Klett, 2012.
- Vatter, Christoph (Hg.): *Praktikum / stage. Interkulturelle Herausforderungen, praktische Umsetzung und didaktische Begleitung von schulischen Praktika im Partnerland*. St. Ingbert: Röhrig, 2013.
- Weis, Mirjam et al.: *Global Competence in PISA 2018. Einstellungen von Fünfzehnjährigen in Deutschland zu globalen und interkulturellen Themen*. Münster: Waxmann, 2020.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

Pause mit Indienaustauschfilm

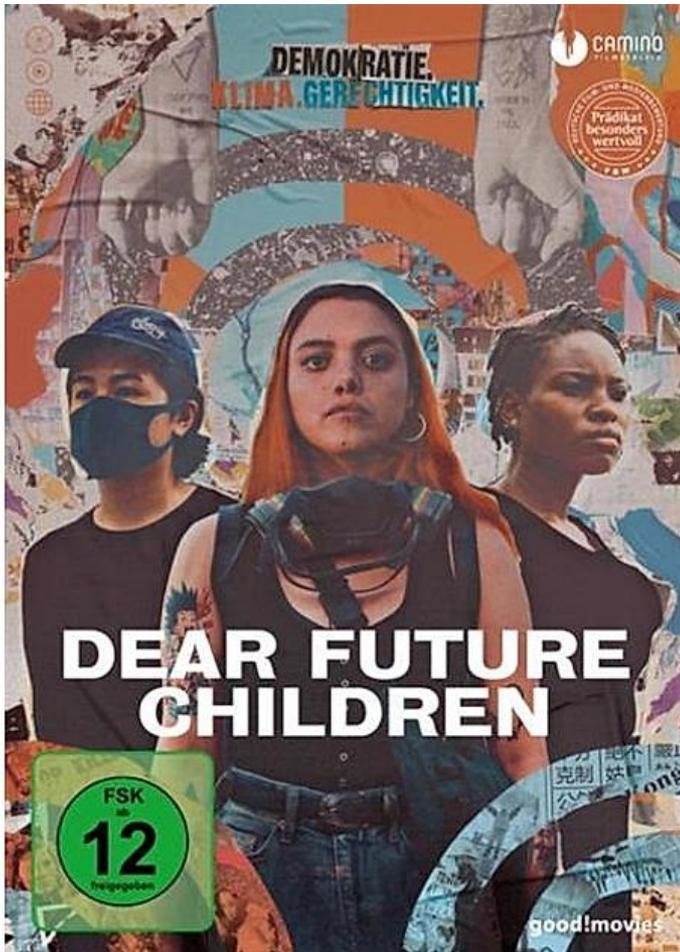


OStD René Wollnitz



**Schulleiter, Königin-Olga-Stift
Stuttgart**





MÖGLICHKEITEN UND HERAUSFORDERUNGEN VON INTERNATIONALEN SCHÜLERAUSTAUSCHEN AUS *EINER* SCHULLEITERPERSPEKTIVE

**Informationsnachmittag „Projektzentrum Internationale
Schulkontakte“**

Montag, 26. September 2022

Hospitalhof / Stuttgart – Seminar Stuttgart / ZSL / RPS

Projektzentrum Internationale Schulkontakte

Das Königin-Olga-Stift Gymnasium

- 489 Schülerinnen und Schüler – 240/249
- Im Westen, im Raum Stuttgart und in der Welt
- 52 Kolleginnen und Kollegen - 37/15
- 20 Vollzeit und 32 Teilzeit
- BiLi / MINTec / Russisch
- Frankreich, GB, Indien, Polen, Russland, USA
- 200 Jahre Königin Olga
- 150 Jahre Olgas Stift



VwV außerunterrichtliche Veranstaltungen, 28. Mai 2020

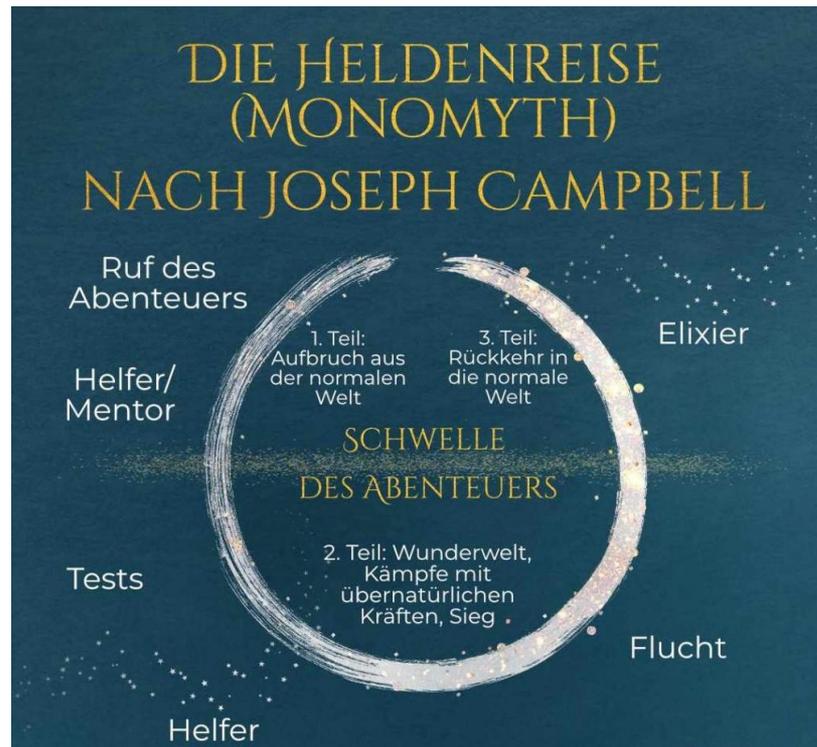
- 1.2e: Schullandheim „*soll*“ während der Schulzeit ab Klasse 5 mindestens einmal stattfinden, ... *in the Länd.*
- 1.2h: Austausch „*kann in der Regel ab Klasse 7 durchgeführt werden und zwischen zehn Tagen und vier Wochen dauern.*“



Projektzentrum Internationale Schulkontakte

Chancen – Konstruktion von Wirklichkeiten



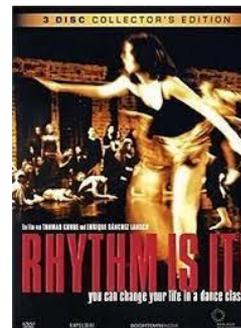
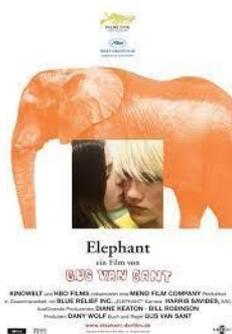
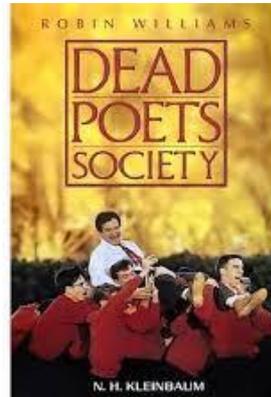


Projektzentrum Internationale Schulkontakte
Chance – Weltverständnis



Projektzentrum Internationale Schulkontakte

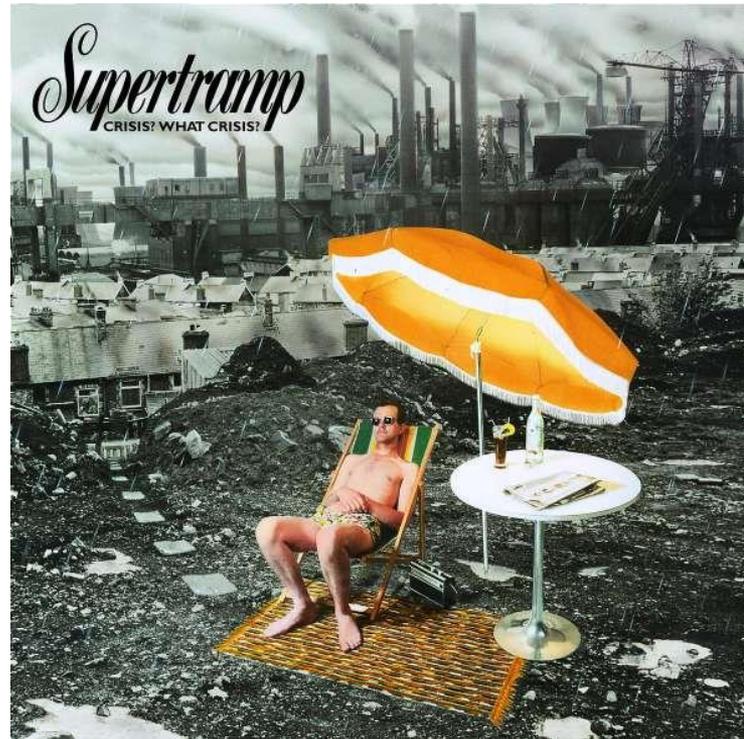
Chance – Schulprofil



Projektzentrum Internationale Schulkontakte
open minded



Projektzentrum Internationale Schulkontakte
Herausforderungen – ‚new normal‘



Projektzentrum Internationale Schulkontakte
Herausforderung – System Schule



Projektzentrum Internationale Schulkontakte

Herausforderung – Kolleginnen und Kollegen



Projektzentrum Internationale Schulkontakte
Herausforderung – Attraktivität



Projektzentrum Internationale Schulkontakte

Herausforderung – Finanzierung

VIELE SCHAFFEN

Wie funktioniert´s?



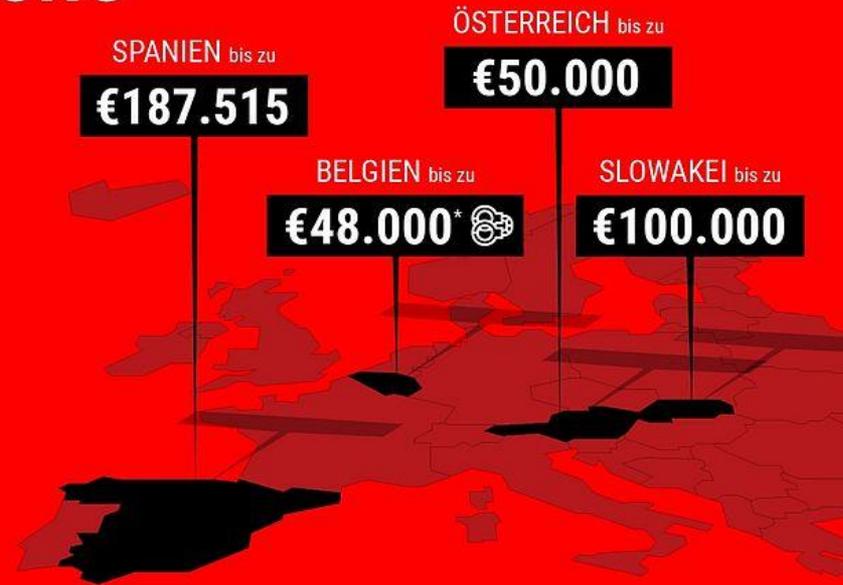
Jede Spende, bis 50,-€
verdoppelt die VR-Bank,
aber nur 1x pro Kto.Nr.!

Spender + VR-Bank Mitte eG = Gesamtpende



A1-BESCHEINIGUNG

Sanktionen und
Strafzahlungen
bei Verstößen



* Verantwortlichen drohen
bis zu 6 Monate
Freiheitsstrafe

Projektzentrum Internationale Schulkontakte

Herausforderung – Erwartungshaltung



A STAR ALLIANCE MEMBER 



**Findet es die Welt
schade, wenn wir sie
uns nicht anschauen?**

#SayYesToTheWorld



Nonstop you

Lufthansa

Herausforderung – Bildungschancen



Projektzentrum Internationale Schulkontakte

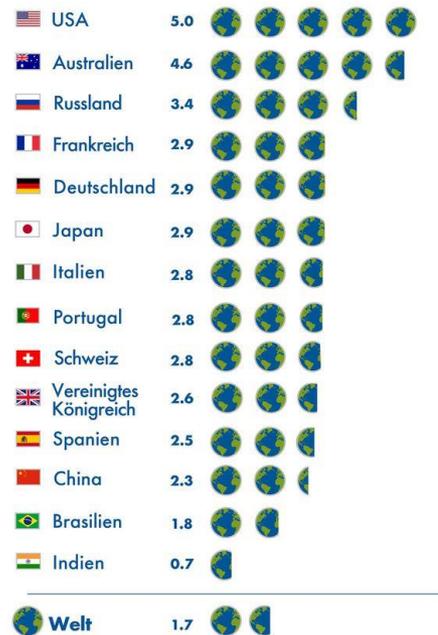
Herausforderung – ‚Die Würde des Menschen ist unantastbar.‘



Projektzentrum Internationale Schulkontakte

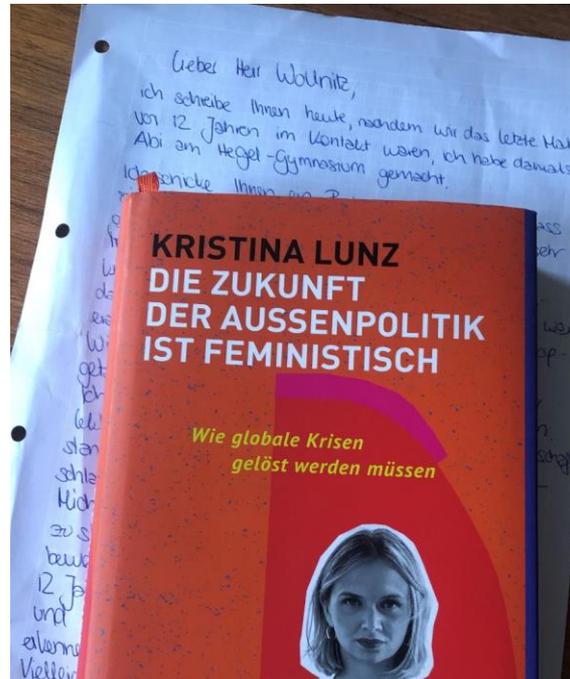
Herausforderung – f f f

Wie viele Erden bräuchten wir,
wenn alle so leben würden wie die Bewohner der USA?



Quelle: National Footprint and Biocapacity Accounts 2021
Resultate für andere Länder verfügbar unter overshootday.org/how-many-earths

Herausforderung – Aufgabe eines Gymnasiums ...



... und *eine* Antwort.

Ich will,
Ich kann,
Ich werde!



- Danke!
- Ihre Erfahrungen?!
- Ihre Ergänzungen?!
- Ihre Fragen?!

René Wollnitz

Königin-Olga-Stift Gymnasium - Johannesstr. 18 - 70176 Stuttgart
0711 216-57610 - rene.wollnitz@stuttgart.de

Bildnachweise:

- <https://dearfuturechildren.com/>
- <http://sevillaciudad.sevilla.abc.es/reportajes/casco-antiguo/cultura-casco-antiguo/plaza-de-la-encarnacion>
- <https://www.visualstatements.net/visuals/visualstatements/ich-kann-ich-will-ich-werde>
- <https://weltethos-institut.org/blog/allgemein/leben-auf-pump-earth-overshoot-day-2017/>
- <https://de.statista.com/infografik/21036/laender-nach-freiheitsniveau/>
- <https://www.gew-hessen.de/bildung/schule-fachgruppen/gesamtschulen/details/stillstand-in-hessen>
- <https://www.horizont.net/galerien/Das-sind-die-Printmotive-der-neuen-Lufthansa-Kampagne-3568>
- <https://we-think-different.de/2021/05/12/bausteine-einer-zukunftsfahigen-organisation-playbook-sketchnote/>
- <https://www.jpc.de/jpcng/poprock/detail/-/art/Supertramp-Crisis-What-Crisis/hnum/5397008>
- <https://www.inlingua-edinburgh.co.uk/de/how-many-people-speak-each-of-the-worlds-languages/>
- <https://www.warner-brothers.com>
- <https://www.constantin.de>
- <https://federrauschen.de/heldinnenreise-heldenreise-storytelling>
- <https://www.blog.de/deutsch-lernen/>
- <https://fotolia.de>
- <https://www.bvmw.de/themen/buerokratieabbau/a1-bescheinigung/>
- <https://www.mingerode.de/foerdereverein-startet-crowd-funding-und-sammelt-spenden-fuer-luftreiniger/>
- [Eigene Aufnahmen](#)

Projektzentrum Internationale Schulkontakte



- Prof'in Silke Franz, BL
- Angelika Hoff, FL Englisch

Prioritäre Themen unserer Zeit



- Globalisierung
- Digitalisierung
- Demokratiebildung
- Klimawandel
- Interkulturalität

Austausch: ein Luxus?

Argumente für die Intensivierung von Schulkontakten:

- zunehmende Relevanz der interkulturellen Kompetenz
 - Notwendigkeit der Vorbereitung auf eine zunehmend globalisierte Welt
 - postpandemische Lücke
- Persönlichkeitsbildung durch intensive Lernerfahrungen mittels Direktkontakten mit Gleichaltrigen (real und virtuell) wird unabdingbar.

Bestehende Austauschaktivitäten am Seminar



- Seit 2009 jährlicher Austausch von Referendar*innen und Dozent*innen mit unterschiedlichen indischen Schulen und Universitäten, seit 2020 auch im virtuellen Format
- Ab 2004 Vermittlung von Comenius- und Arion-Stipendien für Studienaufenthalte in Frankreich
- Seit 2016 regelmäßiger Austausch mit künftigen Deutschlehrkräften der Universität Straßburg
- 2018/19 Comenius+ Konsortialprojekt für Dozent*innen, Schulleitungen und Lehrkräfte

Ziel des Projektzentrums



Förderung pädagogisch wertvoller und nachhaltig wirksamer Schulkontakte

- durch inhaltliche Verzahnung mit übergeordneten Zielen (z.B. Demokratieerziehung, BTV)
- durch Einbindung in das Schulkonzept (z.B. Weltethoschule, Schule gegen Rassismus)

Konkrete Angebote

- Fortbildungsmodule für Lehrkräfte und Referendar*innen
- Anlaufstelle für interessierte Schulleitungen/Lehrkräfte; bei Interesse Herstellung von Kontakten in Indien
- Beratung bei der Anbahnung, Finanzierung und Organisation von Schulkontakten
- Aufbau von länderspezifischen Netzwerken für internationale Schulkontakte

Sprachenübergreifende Module

Modul 1 Programm für den Aufenthalt in Deutschland	<ul style="list-style-type: none">• Kulturelle Ziele und Aktivitäten in Baden-Württemberg• Methoden zur Förderung der interkulturellen Kompetenz und Interaktion• Formen begleitender Dokumentation eines Aufenthalts
Modul 2 Thematisch ausgerichtete Aufenthalte	<ul style="list-style-type: none">• Studienfahrten/Drittortbegegnungen mit historischem, gesellschaftswissenschaftlichem, politischem oder kulturellem Fokus (Geschichte, Kunst, Musik, Sport...)
Modul 3 Erasmus-Projekte im Format 2020	<ul style="list-style-type: none">• Einführung und Erfahrungsberichte (evtl. externer Experte des PAD)
Modul 4 E-Twinning	<ul style="list-style-type: none">• Einführung durch externen Experten/KM

Länderspezifische Module am Beispiel von Indien



<p>Modul 1 Landeskunde</p>	<p>Geschichte, Religion, Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z.B Indien als Schwellenland, Wirtschaftsmacht und größte Demokratie der Welt • Hinduismus, Polytheismus und Kastensystem, • Rolle der Frau, arrangierte Ehe, (Groß-) familie und Netzwerke, • Respekt vor dem Alter • Vegetarianismus
<p>Modul 2 Interkulturelle Unterschiede</p>	<p>Produktiver Umgang mit interkultureller Differenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kollektivismus, • Hierarchisches Denken, • Indirektheit und Gesichtsverlust, • Polytheismus und Toleranz, • (zeitliche) Flexibilität
<p>Modul 3 Organisation Austausch und Gegenaustausch</p>	<p>Von der Kontaktabahnung bis zum Abflug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktabahnung mit indischen Institutionen • Beantragung kostenfreier Visa für den Schüleraustausch • virtueller Austausch und digitale Unterrichtshospitation zur Vorbereitung des Austauschs vor Ort • Vorbereitung auf das Leben in der Gastfamilie in Indien und Deutschland
<p>Modul 4 Netzwerk / Erfahrungsaustausch</p>	<p>Jährlicher Erfahrungsaustausch von Kolleg*innen mit bereits bestehenden Indienaustauschen</p>

Weitere länderspezifische Module mit Themenbeispielen



- **USA:** z.B. GAPP, Auswahlverfahren, Methodisches und Interkulturelles
- **GB:** home stays
- **Frankreich:** klassischer Austausch, Studienfahrten, Bili- Schullandheim, Drittortbegegnungen, Projekte, virtueller Austausch

Weitere länderspezifische Module mit Themenbeispielen



- **Spanien:** Studienfahrten gekoppelt mit Projektarbeit (z.B. Vergangenheitsbewältigung)
- **Italien:** realer Austausch und virtuelle Formate (z.B. E-Twinning, 360° Videos)

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse**

<http://seminare-bw.de/SEMINAR-STUTTGARTGYM,Lde/projektzentrum>